

gerd schinkel

atom & strom

*demonstrative lieder
für den widerstand
gegen
atomwahnsinn*

CD 5

CD 5

- 01 Die Lingener Sechzehn
- 02 Störfall in Lingen
- 03 Hinterm Berg in Waldshut
- 04 Atomlobby
- 05 Störfall in Neckarwestheim
- 06 Abschaltung in Brokdorf
- 07 Wir bitten nicht
- 08 Würgassen
- 09 Störfall-Bilanz Isar Zwei
- 10 Störfall in Isar Zwei
- 11 Aktionärsschlaf
- 12 Boykott-Heuchelei
- 13 Freitagskipppunkt
- 14 Fatalismus
- 15 Sie sind grün (Kiesewetter)
- 16 Für Gerechtigkeit in Knast (Feeney)

*Alle Lieder von Gerd Schinkel,
es sei denn, die Komponisten
sind hinter den Titeln vermerkt.*

*Gerd Schinkel gibt Konzerte,
wo immer man ihn hören mag.*

*Infos: gerdschinkel.jimdo.com
Kontakt: info@gerdschinkel.de
Tel.: 0221 43 93 43*

DIE LINGENER SECHZEHN

Ein jede Staatsanwaltschaft ist eine weisungsgebundene Kraft,
und sie muss ganz genau das tun, was man ihr sagt.
Wer ist hier „man“? Das sind die Leiter dieser Behörde, niemand weiter
-

Und Unabhängigkeit ist bei ihr nicht gefragt.
Ermittelt wird, mit Einsatz voll, wenn was gefunden werden soll,
wenn man der Ansicht ist, dafür sollt Strafe sein.
Die Staatsanwaltschaft entscheidet frei, darüber was gestattet sei,
und wenn man denkt, es sei so weit, schreitet man ein.

Staatsanwälte hätten gern, dass manche Richter nicht vorhanden wärn,
die partout nicht genau das machen, was sie solln.
Weil sie ja unabhängig sind - Justitia ist nun mal blind -
und darum machen sie nur das, was sie tun wolln.
Eine Anklagebehörde hat mit Recht nicht viel zu tun -
die Staatsanwaltschaft prüft, ist Strafverfolgung opportun...

Wie gerne man anklagen lässt bei jeder Sorte von Protest,
weil man drauf hofft, dass Abschreckung gut funktioniert.
Man denkt, man demonstriert ja nicht, ist man gewiss nicht drauf
erpicht,
wird ein Protest hart durch ein Urteil sanktioniert.
Einer Atomstadt geht ganz klar, Anti-Atom-Protest zu nah,
das ist doch offensichtlich, und liegt auf der Hand.
Sie will, dass Strafe man riskiert, dann wenn man Zufahrten blockiert,
Protest hätt man am liebsten aus der Stadt verbannt.

Weil sie gern Steuern doch kassiert, wenn man Atommüll produziert,
mag die Stadt Lingen nicht, dass man dagegen demonstriert.
Der Staatsanwaltschaft wird gesagt: Wer protestiert, wird angeklagt,
auch wenn die Staatsanwaltschaft sich so selbst blamiert.
Doch Repressionen sollen sein - man glaubt, Protest kriegt man so klein
-

Vor dem Gericht gibts Leibesvisitation...
Schikanös wird kontrolliert, Gerichtsbesucher drangsaliert,
dem Grundrecht auf freien Protest, sprich all das Hohn.

Sechzehn in Lingen vor Gericht - und deutlich Recht ein Richter
spricht:
Die erste Angeklagte freigesprochen wird.
Die Staatsanwaltschaft bleibt beinhart: Keinem wird ein Prozess
erspart -

in Willkür bleibt die Staatsanwaltschaft unbeirrt.
Es mag Atomindustrie Protest vor einem Kraftwerk nie.
Man setzt die Stadt als Steuerzahler unter Druck.
Die Stadt tut das, was man verlangt, weil man um Stadteinnahmen
bangt,
und weil man gern entgegenkommt, weiß man auch wie...

Weder Blockade noch Gewalt, Nötigung abgelehnt eiskalt -
die Staatsanwaltschaft hat ne Klatsche eingesteckt.
Wer Strafrecht hemmungslos missbraucht, mit Klagen tief in Willkür
taucht,
am Ende doch nur neue Widerstände weckt.
Politiker auf hohem Ross samt ihrem Strafverfolgungstross
sollten erkennen, sie könn nicht tun was sie wolln.
Es sollte jeder Polizist, weil Demonstriern ein Grundrecht ist,
den Demonstranten und dem Rechtsstaat Achtung zolln.

Copyright 2020 Gerd Schinkel

HARRISBURG-SYNDROM LINGEN

Die haben aber doch gesagt, es könnt nichts passieren.
die haben aber immer gesagt, es könnt nichts geschehn.
man sollte die Gefahren bloß nicht dramatisieren.
Wieso war das nun möglich - wer kann das verstehen?
Mit dem Lautsprecher melden sie gerade: Störfall in Lingen,
Alle Kinder und schwangere Fraun sollten besser abhaun.
Den Meiler zu repariert, das wird schon gelingen,
aber vorsorglich wird erwogen, erstmal das Emsland zu evakuieren.

Schnell ein paar Sachen in den Koffer, dann schnell ab nach Osten.
Der Autotank ist schon halb leer, der reicht nicht mehr lang.
Und beeil dich beim Tanken, sonst stehn wir auf verlorenem Posten,
Zu spät, denn die Autoschlange ist schon Kilometer lang.
Aus dem Radio ertönt es gerade, Störfall in Lingen.
Alle Kinder und schwangere Frauen sollten besser abhaun.
Man glaubt, eine Reparatur würde jetzt noch was bringen.
aber fürsorglich wird jetzt erwogen, nun doch das Emsland zu evakuieren.

Chaos auf den Ausfallstraßen, panische Leute,
pausenlos Hupen, an der Kreuzung hat es gekracht.
Jeder ist sich selbst der nächste in dieser Meute.
und geht dabei über Leichen bis er sich aus der Gefahr gebracht.
In den Nachrichten melden sie: Störfall jetzt auch in Lingen.
Alle Kinder und Schwangere Fraun sollten besser abhaun
man bemüht sich noch zu repariern - vielleicht könnt das gelingen -
aber fürsorglich wird erwogen, nun mal das Emsland zu evakuieren.

Ein paar 100.000 unterwegs - nur nicht nach Westen.
keiner weiß wohin, nur weg, nur weg aus dem Loch.
Vorbei an leeren Ortschaften - Flucht ist sicher am besten.
Die als erste alles wissen, sind schon weg - wir ahnten es doch.
Und noch mal hören wir gerade, Störfall in Lingen.
Alle Kinder und schwangere Fraun sollten besser abhaun.
Man könnt den Katastropheneinsatzplan schon mal laut singen.
aber vorsorglich wird erwogen doch jetzt das Emsland zu evakuieren

Dann ist nichts mehr zu machen, Gas kann durch Ritzen entweichen.
Eine radioaktive Wolke regnet sich ab...
der Wind kommt von West - wann wird uns die Wolke erreichen,
nur weiter, bloß weg, gib Gas und das nicht zu knapp,
Wieder mal hört man gerade, Störfall in Lingen,

der Meiler war Schrott, hätte man ihn bloß nicht gebaut.
wo wär nun ein Schadensersatzanspruch vorzubringen....
all die Warnungen waren leider alle umsonst ...Emsland....

© 2022 Gerd Schinkel

HINTERM BERG BEI WALDSHUT

Hinterm Berg qualmt ein Atomkraftwerk,
daran vorbei sieht man ins Abendrot.
Diese Scheißgefahr ist immer noch da,
die das Leben nebenbei so bedroht.
Der Nachthimmel breiter sich düster aus,
draußen wird es schon empfindlich kalt,
und man fürchtet, dass es hier irgendwann mal
im Reaktor fürchterlich knallt.

Hinter dem Berg dampft ein Kühlwasserturm,
lässt Wolken am Himmel entstehn,
aus ihm steigt eine weiße Säule empor,
ohne die wärn keine Wolken zu sehn -
Licht schimmert über Straßen, aus Häusern,
und grüßt harmlos über den Rhein,
ein Zug pfeift auf Rücksicht beim Vorüberfahren,
er könnt mit Brennstäben beladen sein.

Die Normalität im Dunstkreis des Meilers
die Angst überlagert, bedeckt.
Das fröhliche Lachen, das von irgendwoher schallt
irgendwann tief im Halse nur steckt.
Aus der Normalität wachsen Normalitäten,
nimmt man Normalität einfach hin.
Und mach ich mir klar, wo das gerade passiert,
weiß ich auch, wo ich gerade bin...

Hinterm Berg produziert ein Atomkraftwerk Strom -
der Betreiber belügt routiniert
die Bewohner in der Umgebung, dass in
dem Kraftwerk gewiss nichts passiert.
Was aus der Ferne zu sehn sei, sei Fortschritt,
ein klinisch steriles Idyll -
und so wird vernebelt, was dort zurückbleibt:
vom Brennstab nur strahlender Müll.

Von Gronau geliefert, in Leibstadt verbrannt -
Schweizer Wertarbeit: Risikostrom.
Bei Waldshut strahlen die Brennstäbe vor sich hin:
So erzeugt man Profit aus Atom.
Urenco Atom-Export über Grenzen - Atomexport
zur Gewinnmaximierung erlaubt.

Gesetze und Sicherheit gehn immer vor...
Sagt die Regierung - ob sie selbst daran glaubt...

Copyright 2020 Gerd Schinkel

ATOMLOBBY

G/0

Die Atomlobby zeigt auf dem Klimacamp Gesicht,	GCG
mosert rum, wenn jemand gegen Atomkraft deutlich spricht.	CD
Die Atomlobby sich wohl für unersetzbar hält,	GCG
ohne sie verdient keiner mit Atomkraft Geld...	CDG
Die Atomlobby lügt, ohne sie fehlt es an Strom,	a6DG
genug Strom gäb's nur, gäb's Strom auch aus Atom.	CD
wohin mit Atommüll, das sagt sie uns nicht,	a6DG
verspricht Sicherheit und lügt dir ins Gesicht.	CDG

Die Atomlobby zeigt im Klimacamp, was sie will,
plustert da sich auf, nicht leise und nicht still.
widerspricht den blauen Himmel und lügt wie gedruckt,
mag nicht, wenn man sie von Nahem sich beguckt.
Die Atomlobby kämpft um eins -das ist Profit.
Ohne Strom aus Kohle sie neue Chancen sieht,
die alten Meiler will sie gleich wieder ans Netz,
dass die Zukunft strahlt, verheißt uns ihr Geschwätz.

Die Atomlobby zeigt ihre Fratze unmaskiert,
ist nicht ungeschminkt und kommt nicht unfrisiert.
hält sich für unwiderstehlich, tanzt wie'n Gigolo,
wenn ihr Charme nicht wirkt, wird sie unfreundlich und roh.
Die Atomlobby zeigt auf dem Klimacamp Gesicht,
mosert rum, wenn jemand gegen Atomkraft deutlich spricht.
Die Atomlobby sich wohl für unersetzbar hält,
ohne sie verdient keiner mit Atomkraft Geld...

Copyright 2019 Gerd Schinkel

HARRISBURG-SYNDROM NECKARWESTHEIM

Die haben aber doch gesagt, es könnt nichts passieren.
die haben aber immer gesagt, es könnt nichts geschehn.
man sollte die Gefahren bloß nicht dramatisieren.
Wieso war das nun möglich - wer kann das verstehen?
Mit dem Lautsprecher melden sie: Störfall in Neckarwestheim.
Alle Kinder und schwangere Fraun sollten besser abhaun.
Bis der Meiler repariert ist, dürften alle höchstens zum Test heim.
Erwogen wird, zwischen Stuttgart und Heilbronn alles zu evakuieren.

Schnell ein paar Sachen in den Koffer, dann schnell ab nach Bayern.
Der Autotank ist schon halb leer, der reicht nicht mehr lang.
Gib dem Tankwart, dass er sich beeilt, ein paar Scheine zum Feiern,
Zu spät, denn die Autoschlange ist schon Kilometer lang.
Aus dem Radio ertönt es, Störfall in Neckarwestheim.
Alle Kinder und schwangere Frauen sollten besser abhaun.
Bis der Meiler repariert ist, dürfen alle höchstens zum Test heim.
erwogen wird, zwischen Stuttgart und Heilbronn alles zu evakuieren.

Chaos auf den Ausfallstraßen, panische Leute,
pausenlos Hupen, an der Kreuzung hat es gekracht.
Jeder ist sich selbst der nächste in dieser Meute.
und geht dabei über Leichen bis er sich aus der Gefahr gebracht.
In den Nachrichten melden sie: Störfall in Neckarwestheim
Alle Kinder und Schwangere Fraun sollten besser abhaun
solang noch repariert wird, geht besser niemand zum Test heim.
erwogen wird, zwischen Stuttgart und Heilbronn alles zu evakuieren

Ein paar 100.000 unterwegs - nur nicht nach Westen.
keiner weiß wohin, nur weg, nur weg aus dem Loch.
Vorbei an leeren Ortschaften - Flucht ist sicher am besten.
Die als erste alles wissen, sind schon weg - wir ahnten es doch.
Und noch mal hören, wir Störfall in Neckarwestheim.
alle Kinder und schwangere Fraun sollten besser abhaun.
wenn alles vorbei ist, gehen wir vielleicht noch zum Fest heim
aber noch plant man, zwischen Stuttgart und Heilbronn alles zu
evakuieren

Dann ist nichts mehr zu machen, Gas kann durch Ritzen entweichen.
Eine radioaktive Wolke regnet sich ab...
der Wind kommt von West - wann wird uns die Wolke erreichen,
nur weiter, bloß weg, gib Gas und das nicht zu knapp,
Wieder mal hört man Störfall in Neckarwestheim

der Meiler war Schrott, hätte man ihn bloß nicht gebaut.
von Neckarwestheim wird vielleicht nicht mal ein Rest sein
aber all die Warnungen waren leider umsonst - Neckar....

© 2022 Gerd Schinkel

ABSCHALTUNG IN BROKDORF

Ist ein Atomkraftwerk, dem man den Schalter abdrehet, so ungefährlich wie ne Scheune, wie ein Stall?	aa/GdE
Wie lange strahlt das, was hier lagert, wohl noch weiter?	aa/GFE
Droht hier bestimmt kein finaler Knall?	aa/GdE
Was wird geschehen, steigt der Meeresspiegel weiter?	aa/GFE
Schwappt die Elbe irgendwann hier übern Deich?	aGFE
Erinnern wir uns irgendwann an Fukushima?	aGdE
Oder hörn wir nur, was soll denn der Vergleich...?	aGFE
	aGFEa

40 Jahre lang hat Brokdorf Strom geliefert -	CGea
das hat man hier so mit Atomkraft hingekriegt.	DD7G
Leukämie gibt's hier öfter als woanders -	CGea
doch offiziell spricht keiner aus, woran das liegt,	DD7G
40 lange Jahre Strom aus Atom -	FGCea
und jetzt? Ist das Kraftwerk vom Netz...	FEa

Wie soll ohne Tsunami denn ein Kraftwerk bersten
die Katastrophe war ja nicht vorhersehbar,
nicht, dass eine Monsterwelle alles überschwemmte,
das konnt doch keiner ahnen, weil das unwahrscheinlich war.
Aus Brokdorf wird ein atomares Zwischenlager -
man weiß nicht, wohin sonst mit atomarem Dreck.
und deshalb lagert man ihn erstmal an der Küste.
Und steigt der Meeresspiegel, ist der einfach weg.

So wird vorausschauend Verantwortung getragen.
Und ganz von selbst erledigt sich so manch Problem.
Man muss Probleme ja nur auszusitzen wagen.
Die Lösung, die ergibt sich irgendwann bequem...
Und falls Atomschrott dann die Elbe rauf geschwemmt wird -
wen soll das denn stören, wenn es Hamburg nicht mehr gibt?
Die Küste ist im Münsterland dann weiter südlich...
da sind Strände dann bestimmt auch sehr beliebt...

Ja gut, wer weiß schon, wo die Leukämie nun herkam.
Wie bei Corona bleibt das eben ungeklärt.
Die Kinder sind gestorben - wir schaun jetzt nach vorne:
Die Zukunft nicht zu planen, wär' total verkehrt...
Und lag der Meeresspiegelanstieg nun am Klima,
wenn Lava von ner Insel sich ins Meer ergießt?
Und verseuchtes Wasser fern in Fukushima
unterirdisch schon in den Pazifik fließt...

Also vertrauen wir doch auf die Energiekonzerne,
steigen deren Kurse, alle profitiern...
und erforschen wir noch ein paar ferne Sterne -
könn' wir mit uns den Abfall exportiern...
Passt das einem nicht, dann soll der einfach bleiben.
Mitgenommen wird nur, wer sich hier bewährt.
Man darf es mit dem Widerstand nicht übertreiben,
weil jeder stört, der sich hier gegen alles wehrt...

© 2021 Gerd Schinkel

WIR BITTEN NICHT

Wir bitten nicht, wir fordern, wenn ihr nicht hört, was wir sagen -
wird nicht getan, was nötig ist, dann werden wir halt klagen.
Mit atomaren Brennstäben, da darf man nicht jongliern,
und nichts für Reaktoren, die nur Schrott sind, exportiern.
Interessieren euch die Risiken beim Transportieren nicht,
sehn wir uns früher oder später wieder vor Gericht.

Ihr habt eure Interessen, macht Geschäfte, wollt Profite,
denn eure Anteilseigner, die erwarten nur Rendite.
Ihr giert danach und dabei bringt ihr Menschen in Gefahr.
Und die wird nicht geringer, sagt ihr nur, das sei nicht wahr.
Bei Atomtransporten kümmern euch die Gefahren nicht -
früher oder später sehn wir uns wieder vor Gericht.

Noch gibt es einen Rechtsweg, den gehn wir entschieden jetzt.
Und ihr seht, was passiern kann, wenn ihr das Gesetz verletzt.
Doch seid darauf gefasst, denn es ist völlig sonnenklar,
behauptet ihr auch vor Gericht, Gefahr sei gar nicht da.
Interessieren euch die Risiken eurer Geschäfte nicht,
sehn wir uns früher oder später wieder vor Gericht.

Wir machen jetzt die Probe, ob das Recht denn noch was gilt.
Ihr kriegt eure Gier, folgt ihr Gesetzen, nicht gestillt.
Darum ist uns wichtig, dass man euch klare Grenzen setzt,
ihr könnt nicht tun und lassen, was ihr wollt - das seht ihr jetzt.
Interessieren euch die Risiken eurer Machenschaften nicht,
sehn wir uns früher oder später wieder vor Gericht.

Fühlt ihr euch unbesiegbar und glaubt auch, dass es so sei,
zeigt ihr, ihr seid von Zweifeln, Skrupeln und Gewissen frei.
Ihr macht nur, was euch Kohle bringt und seid da rigoros -
dabei schert euch kein Risiko und sei es noch so groß.
Interessieren euch die Bedenken gegen euer Handeln nicht,
sehn wir uns früher oder später wieder vor Gericht.

Copyright 2020 Gerd Schinkel

WÜRGASSEN

Kommt für Würgassen raus auf Plätze und auf Straßen.
atomaren Abfall zwischenanzuhäufen ist nicht zum Spaß.
Solang Meiler im Betrieb sind, wird Müll immer mehr -
keiner weiß, wo er mit Sicherheit zu lagern wär...

Wer glaubt, am Ende ist der Dreck sicher im Versteck?
Der hat den Haken noch nicht entdeckt -
wird Zeit, wird endlich Zeit, dass man den weckt.

Die Gier der Atomindustrie ist ohne Ende
was soll in Würgassen der Dreck, wenn er doch wieder verschwände...
Das ist der Fluch, der auf Betreibern von Atomkraftwerken liegt:
Wer garantiert Sicherheit, wenn man Müll gelagert kriegt.

Was wird in Würgassen mit Menschen in der Nähe passieren?
Werden sie, wenn es so kommt, ihre Zukunft da verlieren?
Oder lockt sie die Atombranche mit nem Haufen Geld?
Und sie falln drauf rein, hoffen, Geld sie am Leben hält.

Wenn sich Würgassen verkauft, wer wird profitieren?
Jedes Grundstück, jedes Haus wird an Wert verlieren.
Man wirft sich der Atomindustrie ganz ohne Grund,
ohne nachzudenken freiwillig in den Schlund.

Copyright 2020 Gerd Schinkel

HARRISBURG-SYNDROM ISAR 2

Die haben aber doch gesagt, es könnt nichts passieren.
die haben aber immer gesagt, es könnt nichts geschehn.
man sollte die Gefahren bloß nicht dramatisieren.
Wieso war das nun möglich - wer kann das verstehen?
Mit dem Lautsprecher melden sie: Störfall im Kraftwerk Isar,
Alle Kinder und schwangere Fraun sollten besser abhaun.
Hieß es nicht, kein Meiler wär sicherer als dieser,
aber vorsorglich wird erwogen, jetzt erstmal Landshut zu evakuieren.

Schnell ein paar Sachen in den Koffer, dann schnell raus aus Bayern.
Der Autotank ist schon halb leer, der reicht nicht mehr lang.
Gib dem Tankwart, dass er sich beeilt, ein paar Scheine zum Feiern,
Zu spät, denn die Autoschlange ist schon Kilometer lang.
Aus dem Radio ertönt es, Störfall im Kraftwerk Isar.
Alle Kinder und schwangere Frauen sollten besser abhaun.
Man behauptet, kein Störfall wär harmloser als dieser,
aber fürsorglich wird erwogen, jetzt auch noch Freising zu evakuieren.

Chaos auf den Ausfallstraßen, panische Leute,
pausenlos Hupen, an der Kreuzung hat es gekracht.
Jeder ist sich selbst der nächste in dieser Meute.
und geht dabei über Leichen bis er sich aus der Gefahr gebracht.
In den Nachrichten melden sie: Störfall im Kraftwerk Isar.
Alle Kinder und schwangere Fraun sollten besser abhaun
Es kämen noch weitere Warnhinweise wie dieser
aber vorsorglich wird erwogen jetzt auch noch Straubing zu
evakuieren.

ein paar 100.000 unterwegs - nur nicht nach Westen.
keiner weiß wohin, nur weg, nur weg aus dem Loch.
Vorbei an leeren Ortschaften - Flucht ist sicher am besten.
Die als erste alles wissen, sind schon weg - wir ahnten es doch.
Und noch mal hören wir, Störfall im Kraftwerk Isar.
Alle Kinder und schwangere Fraun sollten besser abhaun.
Im Moment wär kein anderer Hinweis wichtiger als dieser.
vorsorglich wird erwogen Regensburg zu evakuieren

Dann ist nichts mehr zu machen, Gas kann durch Ritzen entweichen.
Eine radioaktive Wolke regnet sich ab...
der Wind kommt von West - wann wird uns die Wolke erreichen,
nur weiter, bloß weg, gib Gas und das nicht zu knapp,
Wieder mal hört man, Störfall im Kraftwerk Isar,

der Meiler war Schrott, hätte man ihn bloß nicht gebaut.
jetzt noch die Straßen zu sperren, nichts wäre mieser,
und die Pläne zur Evakuierung betreffen jetzt auch München

© 2022 Gerd Schinkel

STÖRFALL-BILANZ ISAR ZWEI

Hundertachtmal festgehalten - Grund für Meldepflicht.
Doch einen Grund zur Aufregung gab es wieder nicht?
Hundertachtmal gab es offenbar ein Risiko,
wurde registriert, ganz offiziell. Dann wars auch so,
Dann stand es um die Sicherheit mit Sicherheit nicht gut.
Und was wird gemacht? Das, was man offenbar dann tut:
Man beschwichtigt und erklärt: Ist alles halb so wild,
und man besorgte Warnungen als Panikmache schilt.

Kühlen Kopf bewahren wird der Reaktor heiß - Besser, wenn nicht jeder alles sofort weiß...

Beispielsweise gab es ein Problem mit nem Ventil.
War es nicht ganz dicht? Hatte die Dichtung zu viel Spiel?
Wie stand es um Gefahren? Wie weit ging die Sicherheit?
Warn die Menschen in der Nähe wohl geschützt die ganze Zeit?
Hat die Sicherheit der Menschen wirklich interessiert?
War man nicht auf die Sicherheit des Meilers fokussiert?
Wer hat wen bedroht? Wer war wirklich in Gefahr?
Wer war zu wessen Sicherheit in Bereitschaft da?
 Worauf hat man sich zweifellos ganz konzentriert?
 War die Sicherheit der Menschen sicher garantiert?
 Oder wurd zu allererst an eines nur gedacht:
 Dass es weiter Strom gibt, keine Fabrik Verluste macht.
 Hauptsache der Strom fließt und nicht unterbrochen wird.
 Nichts etwa zu Stromausfällen, Stilllegungen führt.
 Denn das träf die Wirtschaft hart, grad den Mittelstand -
 also keine Panik - Politik der ruhigen Hand...
Man muss das reparieren, das Ventil nicht weiter leckt,
dass man nicht den Eindruck kriegt, da sei noch was versteckt.
Man will ja unterbinden, dass erkennbar wird,
wie sich ne Gefahr durch ein Leck heraus verirrt...
Schließlich geht's um mehr als nur um nen Streckbetrieb.
Man will ne längere Laufzeit als die, die noch übrig blieb.
Und fragt man sich mit Sorgen, was dieses Vorgehn soll?
Man kriegt bei den Betreibern den Hals nun mal nicht voll.
 Hundertachtmal Meldepflicht in fünfunddreißig Jahr'n.
 Beteuert wird, es drohten zu keiner Zeit Gefahr'n.
 Man hatte, was zu machen war, alles fest im Griff -
 wie ein Kapitän seinem Schiff nah vor dem Riff.
Man muss nur drauf vertrauen, dass schon nichts passieren
wird,

und falls dann doch? -Ja, meine Güte, hat man sich geirrt...
Irren ist doch menschlich - und wer den Faktor kennt,
und ihn einfach ausblendet, in sein Unglück pennt....

© 2022 Gerd Schinkel

AKTIONÄRSSCHLAF

Schlaft ihr gut auf euren Kissen, wollt auch im Grunde gar nicht wissen,
wie die Profite so entstehn, solange sie nicht abwärts gehn?
Sitzt ihr auf euren Paketen, lasst euch nicht vom Gewissen kneten,
seht euch im Spiegel, wie ihr lacht, solange ihr Gewinne macht?
Drückt euch denn gar nichts auf den Magen, könnt ihr alles gut ertragen,
solang es an der Börse stimmt, nicht euer Geld Kurs abwärts nimmt?
Lasst ihr den Vorstand tun und lassen, solang euch die Gewinne passen
und fragt auch nicht, wo komm' sie her, und der Profit wird immer mehr?

Ein Aktionär erwartet stets und immer mehr, dass der Börsenkurs steil durch die Decke geht. Dass es so wär, träumt gern der Aktionär, wenn es tatsächlich doch nur in den Sternen steht.

Liegt keine Last auf eurem Rücken, kann euch nichts das Gewissen drücken,
solange nur der Kurs nicht fällt vermehrt sich so gern euer Geld?
Und stellt ihr lieber keine Fragen, damit euch Antworten nicht plagen –
wollt nichts erfahn, um keinen Preis? Was keiner weiß, macht keinen heiß?
Seid ihr im Grunde ganz zufrieden, darüber, wie die Dinge liegen,
wenn man Kritik nur ignoriert, und so kein' Kursverlust riskiert?
Was wollt ihr überhaupt erfahren? Wo kann man sonst noch Kosten sparen?
Und seid allein darauf gespannt, ist der Gewinn exorbitant?

Plagt euch, wenn durch euch Menschen sterben? Und sagt ihr gar nicht euren Erben
was vom Gewinn noch übrig bleibt, wenn man die Gier stark übertreibt?
Bestätigt jeden Vorstandsposten, solange die euch nicht viel kosten,
seht nur beim Blick auf die Bilanz, sie ist gelungen voll und ganz.
Doch Unternehmen und Konzerne, haben es mitnichten gerne,
wenn man in der Presse liest, was die Laune schwer vermiest:
Drücken Schlagzeilen das Klima, ist das ganz und gar nicht prima,
weil der Kurs womöglich fällt und das kostet richtig Geld.

Also nur auf Gewinnen trinken, beachte: Geld kann niemals stinken.
Doch liegt der gute Ruf im Dreck, hilft dieser Satz nicht drüber weg.

Setzt eure Macht und eure Kräfte nur ein für saubere Geschäfte,
und zieht der Vorstand da nicht mit, dann werdet ihn am besten quitt.
Macht auch gelegentlich auch Sorgen, wie sich der Kurs entwickelt morgen,
wollt ihr dann gleich, droht da ein Crash, eure Gewinne alle cash?
Wer soll euch dann die Kohle geben, ist nichts mehr da zum Überleben,
kriegt ihr von keinem mehr was bar, steht ihr mit leeren Händen da.

Copyright 2020 Gerd Schinkel

BOYKOTT-HEUCHELEI

Diese Heuchler von Sanktionen und Boykott,
so scheinheilig, verlogen, und bigott,
lassen sich auf Geschäfte mit Kriegsverbrechern ein,
und tun ganz so, als würd das nicht so sein.
Sie finanzieren Putin so den Angriffskrieg,
als wärn sie interessiert an dessen Sieg
sie wolln von Putins Gas sich unabhängig sehn,
sich nichts mehr von ihm liefern lassen, Putin widerstehn.

Deshalb, sagen sie, brauchen wir jetzt mehr Atom,
ohne Atom gäb es nicht genügend Strom.
Ohne Atom friern daheim die Leute bald,
ohne Atom blieb es in den Häusern kalt.
Ohne Atom gäb es in der Industrie,
Pleiten und Arbeitslose wie noch nie
Ohne Atom führt der Weg in den Bankrott -
abhängig von Putins Gas - davor bewahr uns Gott.

Doch sie nehmen willig, gerne sein Uran,
als hätte er der Ukraine nichts getan.
Boykott mit halbem Herzen das Geschäft nicht stört -
und man zeigt dabei, man ist nur halb empört.
Framatom und Rossatom im Deal
In Lingen im Emsland ist das der Regierung nicht zu viel.
Offensichtlich drückt sie beide Augen zu
macht nicht den Eindruck, als drückt sie irgendwo der Schuh.

Mit Kriegsverbrechern lässt man bereitwillig sich ein -
mit der Moral kanns also so weit her nicht sein,
wenn man nicht zögert und Sanktionen boykottiert,
und zeigt, man ist nur an Profiten interessiert.
Putins Uran wird über Straßen transportiert,
durchs halbe Land, als würde damit nichts riskiert.
Und ohne Skrupel zeigt man sich gewissenlos -
Hauptsache bleibt, die Demonstranten wird man los.

Die Atommafia macht wieder was sie will.
und die Regierung hält sich raus, schweigt dazu still.
Sie reagiert noch nicht mal aufgeschreckt,
und so, als ob nichts wäre, hält sie sich bedeckt.
Wir sagen „Danke: Nein!“ zum russischen Uran -
Wer glaubt, es würde stumm quittiert, der hat sich vertan.

Deutsche Verlogenheit zeigt sich par excellence -
es kommt stets viel schlimmer, als du glaubst und hoffst und denkst...

Abhängig von Putin, ob mit Gas oder Atom,
abhängig ohne erneuerbaren Strom,
abhängig von einem, der machthungrig erpresst
und aus Machtgier Menschen friern und hungern lässt.
Konzerne, die die Energiewende versäumen
Weiter von Gewinnen wie in alten Zeiten träumen,
sollte man enteignen, denn sie sind ein Risiko,
das Atomgeschäft mit Putin stimmt nur Aktionäre froh.

© 2022 Gerd Schinkel

FREITAGS-KIPPPUNKT FÜR DIE ZUKUNFT?

Was hör ich da, was les ich da -sogar nicht erst seit heute...
Seid ihr mittlerweile denn des Wahnsinns fette Beute?
Reicht nicht allein schon der Grünen schmähhlicher Verrat.
Dass ihr da nun mitzieht – keimt auch in euch die faule Saat?
Ein Streckbetrieb der Rissemeiler sei ja akzeptabel...
Die atomare Unkenntnis bei euch ist schlicht blamabel.
Was hat man euch verabreicht? Wie euer Hirn gewaschen?
Ihr lügt nicht nur selber euch, auch andern in die Taschen.

Man greift sich an den Kopf, erschüttert und betroffen.
Woran hab ihr euch beim letzten Treffen so besoffen?
Freitags für den Kilmaschutz - und ihn danach verraten
Streckbetrieb verharmlosen? Seid ihr des Wahnsinns fette Braten?
Was soll man dazu sagen? Was soll man davon halten?
Macht ihr jetzt auf grüne Weise auch noch mit beim Spalten?
Blendet die Entsorgung jetzt auch ganz einfach aus?
Kommt das als Resultat des deutschen Bildungsnotstands raus?

Was sind das für Spätschäden, die sich bei euch zeigen?
Solltet ihr nicht besser lieber ohne Ahnung, schweigen?
Meiler wie Atombomben, die am Boden stehn,
sollen in den Streckbetrieb als Angriffsziele gehn?
Hat man euch - mal ehrlich - wirklich ins Gehirn geschissen?
Wer hat euch verdreht? Hat euch wo im Schlaf gebissen?
Braucht ihr eine Nachschulung? Habt ihr was versäumt,
dass ihr zur Stromversorgungssicherung nuklear träumt?

Mein Gott, möchte ich fast sagen, ich kann es echt nicht fassen.
Habt ihr Porzellanlücken? Im Schrank zu wenig Tassen?
Wir hielten euch für informiert, dass ihr nicht haltlos kippt,
wenn ein Volksverdummer von der Atomlobby nur schnippt.
Herr, lass Hirn vom Himmel regnet, möchte man beinahe flehen.
Doch ein Herr, der dies vermag, ist nirgendwo zu sehen.
Wenn in heißem Klima unsere Erde untergeht,
der Atom Müll weiter strahlend in der Gegend steht...

© 2022 Gerd Schinkel

FATALISMUS

Die Dummheit geht in Streckbetrieb. Laufzeit wird verlängert.
Ist die Atemluft derartig alkoholgeschwängert?
Liegt Verstand im Nebel und Verantwortung liegt brach –
Interessiert es keiner weiter, was passiert danach?
Nach uns die Sintflut bremst uns, vors Klima schützend uns zu stellen,
Flüsse können kaum noch zur Mündung fließen von den Quellen,
Die Ränder an den Binnenmeern sinken weiter nicht zu knapp,
die Küsten an den Weltmeern saufen in den Fluten ab.

Und wir verhandeln miteinander, was wir nötig machen solln,
und wir kommen nicht zu Potte, weil manche gar nichts machen wolln.
wir beklatschen Konferenzen, große Reden, die man schwingt,
und wir ignorieren beharrlich, dass nur zu reden, gar nichts bringt.
Und wir setzen uns in'n Strandkorb, und die Sonne tut und gut,
sehen wie an andern Küsten Menschen ertrinken in der Flut,
kümmern uns nicht um die Pegel, haben die Füße hochgelegt,
sind gut eingecremt und bräunen uns, an Stränden unbewegt.

Spaß soll uns keiner verderben mit Prognosen, die uns störn,
Prophezeiungen und Warnungen wollen wir doch gar nicht hörn,
drehn den Ton ganz einfach leise, denn es interessiert uns nicht,
was man hier und da vorhersagt, oder was man drüber spricht.
Die Titanic, die ging unter, schon vor mehr als hundert Jahn:
Sie war einst mit Tanzmusik auf nen Eisberg draufgefahren.
Denkt man heute, das kann uns inzwischen gar nicht mehr passiern,
weil die Eisberge doch schmelzen und die Gletscher Eis verlieren.

Könn vor Fluten Menschen fliehen – wo wolln sie vermutlich hin?
Dort, wo die Flut nicht hinkommt - sonst hätt Flucht ja wenig Sinn.
Also wird das Land dort knapper, wenn sich mehr Menschen drauf
verteilen,
und sich nicht mehr darum kümmern, ob wir wolln, dass sie verweiln.
Wir könn uns natürlich schützen, vielleicht militärisch wehrn,
aber wird uns das was nützen? Und wo solln wir uns beschwern,
wenn alle auf die Höhen drängeln, die das Wasser nicht erreicht?
Denn das wird ne andere Sintflut, die der von Noah nicht mehr
gleicht...

Also Laufzeit doch verlängern, und kein kurzer Streckbetrieb,
die Atomkraft könn uns schützen, neulich wieder einer schrieb.
Und die Strahlung? Und der Abfall? Ist egal – wir werden sehn...
wenn wir sowieso doch alle in den Fluten untergehn...

Also doch: Nach uns die Sintflut! Aber käm der Strahlentod
plötzlich doch noch vor dem Wasser, weil ein Reaktorgau uns droht...
Pech gehabt und falsch gepokert – schließlich geht es um Profit!
Und hat man den eingestrichen, ist doch egal, was dann geschieht.

© 2022 Gerd Schinkel

SIE SIND GRÜN *an der Spree* G/5
Fahr über Elbe, Havel, Spree, bis du mit mir Berlin erreichst
GA
siehst du, wie man dort regiert, du wohl auch sofort erbleichst.
DG
Weil dort Grünen mitregieren, schon ne Weile koalieren.
GA
Und die sagen, es würd besser funktionieren.
DG
Sie sind grün, sagen sie und glauben dran,
GCGa
dass man mitregieren und trotzdem noch weiter grün sein kann.
DD7G
Sie sind grün, sagen sie und zögern nicht,
GCGa
und den Leuten lügen sie einfach frech ins Gesicht.
D7DG

Ja, es gab mal eine Zeit, das ist schon ein paar Jahre her,
da warn Grüne wohl mal Grüne, das sind sie schon lang nicht mehr.
Sie sind wie die Schwarz-Rot-Gelben auf den Machterhalt fixiert,
und behaupten, es wird gut, wenn grün regiert.
Sie sind grün, sagen sie und glauben dran,
wenn sie sagen, dass sie Grüne sind, dann glauben alle dran.
Sie sind grün, sagen sie und zögern nicht,
und den Leuten lügen sie einfach frech ins Gesicht.

Manche Grüne tun so, als ob sie noch immer Grüne wärn,
haben Spaß am Mitregieren, offenbar tun sie das gern,
und behaupten, was sie durchsetzen, sei grüne Politik -
doch man sieht, dass das nicht stimmt, mit einem Blick.
Sie sind grün, sagen sie und glauben dran,
Dass man mit Etikettenschwindel einfach Wähler täuschen kann.
Sie sind grün, sagen sie und zögern nicht,
und den Leuten lügen sie einfach frech ins Gesicht.

Aber wer mit grünem Anstrich unverkennbar schwarz regiert
und nur mitregieren will, deshalb sich nur grün maskiert,
wenn die eine so, der andere manchmal völlig anders spricht,
und Vertraun enttäuscht, verdient Vertrauen nicht.
Sie sind grün, sagen sie und glauben dran,
dass man ohne rot zu werden, sich als grün verkaufen kann.
Sie sind grün, sagen sie und zögern nicht,
und den Leuten lügen sie einfach frech ins Gesicht.

Sitzen sie auf hohen Posten im Regierungsapparat,
Halten sich für unentbehrlich, Zweifel daran für Verrat,
und verhelfen der Atomlobby zum Meiler-Streckbetrieb,
als ob ihnen keine andere Wahl mehr blieb.

Sie sind grün, sagen sie und glauben dran,
dass man grüne Politik nur auf die Weise machen kann.
Sie sind grün, sagen sie und zögern nicht,
und den Leuten lügen sie einfach frech ins Gesicht.

Sie behaupten, dass sie weiter fest zu ihren Zielen stehn,
vielleicht sollt man ihre Ziele sich genauer mal besehn...
gehn die über Machterhaltung denn noch wesentlich hinaus?
Und was drüber rausgeht, wirft man einfach raus.
Sie sind grün, sagen sie und glauben dran,
wer sagt, daß er grün ist, mit den Wählern alles machen kann.
Sie sind grün, sagen sie und zögern nicht,
und den Leuten lügen sie einfach frech ins Gesicht.

© 2022 Gerd Schinkel

FÜR GERECHTIGKEIT IN KNAST

G/3

Have you been to jail for justice Anne Feeney

Rosa Parks nahm vorn im Bus Platz, wo einen Platz sie fand, GCGCG
befand auch ein Gesetz, dass ihr dort gar kein Platz zustand. GD9eAD
Um Waffen zu blockieren, bis man aus dem Weg sie trägt, CGH7e
saßen in Mutlangen wie Büchel Menschen im Wege unbewegt. GCGD9G
Wer war es gewesen, der den Weg als erster ging
War es Mahatma Gandhi, danach Martin Luther King?
Egal, wer mal vorausging, man erkennt es gut:
wer wie sie in Knast geht, für Gerechtigkeit es tut.

Wer in' Knast geht für Gerechtigkeit, dem reich ich die Hand, GCGCG
Sitzblockaden, Totstelln zeigt Gewissen und Verstand. GD9eAD
Singst du laut für Freiheit, hakst im Protest dich ein - CGH7e
in Knast gehst für Gerechtigkeit, will ich dir zur Seite sein. CGD9G

Gesetzestreue Bürger, dies für euch gesungen wird.
Gesetze sind von Menschen - viele haben sich geirrt!
Viel war früher verboten - doch Sklaverei erlaubt -
Frauen ohne Wahlrecht - Mann hat sich im Recht geglaubt.
Missbraucht ihr Polizei als Werkschutz für die Industrie
Raubt Bürgern ihre Rechte und schützt Plutokratie,
wird Eigentum enteignet gegen gerechtes Recht,
beugt ihr Recht, wenn ihr noch von Gesetzestreue spricht.

Recht soll Menschen schützen - das soll auch Polizei.
Versagt dies System, machen wir uns davon frei.
Lasst uns wachsam streiten für Gerechtigkeit -
Mut wächst aus Überzeugung - sei zum Widerstand bereit.
Blick in die Geschichte und dann gib es auch zu:
falsches Recht bleibt falsches Recht, dich wehrn solltest auch du!
Zeig zivilen Widerstand, gewaltfrei im Protest,
und lern aus der Geschichte, dass sich Unrecht ändern lässt.

Ich komm nicht mehr gut hoch, wenn ich mich auf den Boden setz.
Das war gewiss nicht immer so, doch so ist das eben jetzt.
Setzt ihr euch in den Weg, weil's so nicht weitergehen kann,
dann denkt, ich säße zwischen Euch und lehn mich bei Euch an.

© 2022 Gerd Schinkel, nach einer Idee von Anne Feeney